



Opfer der Frau. Die Frau gibt absolut den gesellschaftlichen Ton an, sie bestimmt die Sitte und die öffentliche Moral. Das Verhältnis zwischen Mann und Frau ist viel mehr als bei uns durch die Aktivität der Frau bestimmt. Dabei ist sie in ihren Anschauungen keineswegs freier und selbständiger, im Gegenteil! Wenigstens spielt sie immer und überall die naive Unschuld, die zarte und hilflose Schutzbedürftige, und sie betont stets ihre unerfahrene, unwissende Reinheit. Es hängt durchaus von dem guten Willen einer Frau ab, ob sie sich die Annäherung eines Mannes gefallen lassen will. Man kennt Beispiele von offenbar boshaften Frauen, die die Männer zunächst durch Koketterie anlock-

„Gott, sieht der blöd aus!“

„Na, da hättest du erst mal alle die sehen sollen, die sie abgewiesen hat . . .“

Aus „Judge“

sie in der ersten Zeit der Besiedlung ja tatsächlich war. Andererseits geben die Bilder etwas von der wirklich unglücklichen Position des jungen Mannes drüben wieder. Was auch geschieht, er wird immer das



„Hortense, wie kannst du bloß in einem solchen Augenblick kichern?“